

Methode: **BLITZLICHT**

Kurzbeschreibung und Einsatzmöglichkeiten

Methode zur Erfassung der augenblicklichen Position der einzelnen SuS im Hinblick auf eine bestimmte Fragestellung, die sowohl auf sachlicher (Was weißt du bereits über...?) als auch emotionaler Ebene (Was hat dir an dem Thema gefallen?) liegen kann. Reihum nimmt dafür jede/r Stellung, und zwar ohne Bezug zum Vorredner.

Material

kein besonderes

Zeitbedarf

pro Teilnehmer 15 – 30 sek.

Gruppengröße

offen



Ablauf

Reihum äußern sich die SuS zu einer bestimmten Fragestellung. Jeder macht kurze, persönliche Aussagen, zu denen es keine Diskussion oder Stellungnahmen der anderen SuS gibt! Im Anschluss kann eine Diskussion über den Wissens- oder Befindlichkeitsstand der Gruppe (nicht jedes einzelnen) erfolgen.

Platz für eigene Kommentare

Methode: **DOPPELKREIS** (oder: Rotierendes Partnergespräch)

Kurzbeschreibung und Einsatzmöglichkeiten

Methode, um Gedanken, Meinungen, Arbeitsergebnisse und Hausaufgaben untereinander auszutauschen. Alle SuS sitzen in zwei Stuhlkreisen (ein Innen- und ein Außenkreis), die in regelmäßigen Abständen rotieren. Je zwei SuS sitzen sich gegenüber und informieren sich gegenseitig auf ein Zeichen hin über bestimmte Inhalte.

Material

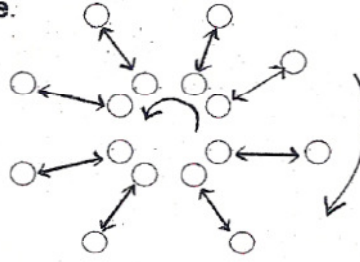
kein besonderes

Zeitbedarf

je nach Inhalt 10-15 min.

Gruppengröße

offen



möglicher Ablauf (geeignet, wenn SuS im Innen- und Außenkreis unterschiedliche Informationen haben, z.B. nach einer arbeitsteiligen Aufgabenstellung / Hausaufgabe)

1. Die SuS bilden zwei Stuhlkreise und die ersten Gesprächspaarungen.
 2. Die SuS im Innenkreis informieren die SuS im Außenkreis.
 3. Die SuS im Außenkreis rücken zwei Plätze weiter und fassen das Gehörte für ihr Gegenüber im Innenkreis zusammen. Der- oder diejenige überprüft und korrigiert.
 4. Nun informieren die SuS im Außenkreis die SuS im Innenkreis (gleiches Schema).
- Der Lehrer entscheidet je nach Situation, wann, wie oft und wie lange rotiert wird.

Platz für eigene Kommentare

Methode: GRUPPEN-PUZZLE

Kurzbeschreibung und Einsatzmöglichkeiten

Verfahren zur gegenseitigen Vermittlung von Gruppenarbeitsergebnissen, an der (anders z.B. als beim klassischen Vortrag einzelner SuS) automatisch alle beteiligt sind. Jede Gruppe bearbeitet eine ihnen zugeordnete Fragestellung, bevor ihre einzelnen Gruppenmitglieder dann die Arbeitsergebnisse in neu gemischten Gruppen an die anderen weiter geben.

Material

kein besonderes

Zeitbedarf

je nach Vorbereitung etwa 45 min.

Gruppengröße

gut geeignet für große Gruppen

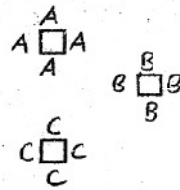
Ablauf

1. Die SuS arbeiten in einer Gruppe zu einer bestimmten Fragestellung (Stammgruppe), z.B. auch schon vorbereitet durch gezielte HA, und halten gemeinsame Ergebnisse fest, die jeder Einzelne / jede Einzelne unbedingt verstanden haben muss!
2. Die Gruppen werden neu zusammengesetzt: Je ein Schüler aus jeder Stammgruppe (jeweiliger Experte für die bearbeitete Fragestellung) pro neuer Gruppe (Expertengruppe).
3. In den Expertengruppen werden die Arbeitsergebnisse aus den Stammgruppen nacheinander weiter gegeben (SuS machen sich z.B. Stichpunkte) und diskutiert.
4. Alle SuS gehen noch einmal in ihre Stammgruppen zurück und fassen die Ergebnisse des Austauschs in der Expertengruppe zusammen.

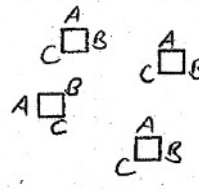
Varianten: Je nach Informationsmenge können Ergebnisse auch in der Expertengruppe bereits ausführlich schriftlich festgehalten und anschließend kurz in den Stammgruppen verglichen werden. Der letzte Schritt kann z.B. auch durch eine Partnerarbeitsphase ersetzt werden.

Platz für eigene Kommentare

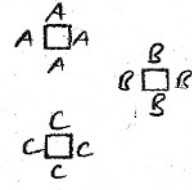
Stammgruppe



Expertengruppe



Stammgruppe



Methode: STANDBILD

Kurzbeschreibung und Einsatzmöglichkeiten

Nonverbale Darstellung eines Problems, eines Themas oder einer sozialen Situation, gestaltet mit den Körpern einer Lerngruppe. Vor allem können Beziehungen von Personen zueinander sowie Haltungen, Einstellung und Gefühle verbildlicht werden.

Material

kein besonderes

Zeitbedarf

je nach Ablauf 15 – 45 min.

Gruppengröße

mindestens 2 – 3 SuS pro Gruppe

Ablauf

1. Pro Gruppe wird ein „Regisseur“ (oder: „Bildhauer“, „Baumeister“) bestimmt.
2. Der Regisseur bildet Schritt für Schritt aus den Körpern der anderen -einschließlich Mimik und Gestik- ein Standbild, in welchem er zum Ausdruck bringt, wie er das angesprochene Thema sieht und interpretiert.
3. Die Mitschülerinnen und Mitschüler stehen sozusagen als bewegliche Puppen zur Verfügung und nehmen das Entstehen des Standbildes ohne Worte wahr.
4. Anschließend kann das Standbild diskutiert und verändert oder neu gestaltet werden.

Varianten: Es können mehrere Regisseure bestimmt werden, die sich flüsternd verständigen dürfen. / Das Thema des Standbildes kennt nur die Gruppe (oder der Regisseur) selbst > die anderen müssen es erraten. / Nach Fertigstellen des Standbildes tippt der Regisseur einer Person im Standbild auf die Schulter, die sich spontan zu ihrer Haltung oder Befindlichkeit äußern muss. / Beobachtende SuS treten als „das andere Ich“ hinter die Personen im Standbild, legen ihre Hand auf deren Schulter und sprechen in Ich-Form aus, was die entsprechende Person ihrer Meinung nach gerade denkt.



Methode: FIKTIVES INTERVIEW

Kurzbeschreibung und Einsatzmöglichkeiten

Möglichkeit zur Erarbeitung eines Textes und Erfassung seiner Inhalte. Ein fertiger Text, z.B. ein Zeitungsbericht, wird in eine andere Textform, nämlich ein Interview, umgearbeitet.

Material

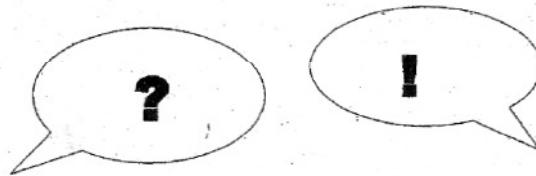
kein besonderes

Zeitbedarf

je nach Textlänge

Gruppengröße

offen



Ablauf

1. Die SuS bereiten sich durch Lesen und Markieren des ausgewählten Textes vor.
2. Die entsprechenden Aussagen des Textes werden wörtlich als Antworten des fiktiven Befragten (z.B. der Autor des Textes) übernommen oder als solche umformuliert.
3. Die SuS formulieren die Fragen zu diesen Antworten.

Mögliche Ergänzung: Das Interview wird den anderen vorgespielt.

Platz für eigene Kommentare

Methode: FISH – BOWL (oder: Aquarium)

Kurzbeschreibung und Einsatzmöglichkeiten

Verfahren zum Austausch und zur Diskussion von Gruppenarbeitsergebnissen. Der Vortrag und die Diskussion der Ergebnisse erfolgt nicht nacheinander (wie sonst häufig), sondern durch ein Gespräch der Gruppensprecher im Innenkreis, an dem sich jederzeit auch die zuhörenden SuS aus dem Außenkreis beteiligen können. Ein Moderator leitet das Gespräch. **Variante: TALK-SHOW** (konkrete Rollenvergabe zu einem bestimmten Thema)

Material

kein besonderes, evtl. Rollenkarten mit genauer Aufgabe des jeweiligen Gesprächsteilnehmers (Moderator, Gruppensprecher o. Gesprächsteilnehmer im Außenkreis)

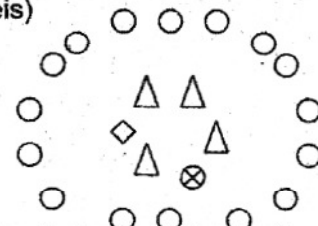
Zeitbedarf

nicht länger als 45 min.

Gruppengröße

mind. 10 Personen

- △ Gruppensprecher
- ⊗ freier Stuhl
- ◇ Moderator
- übrige SuS



Ablauf

1. Vorbereitung der Gruppen auf das Gespräch (Erarbeitung und Festhalten von Ergebnissen) und Auswahl der Gesprächsteilnehmer des Innenkreises (Moderator, Gruppensprecher)
2. Durchführung: Nach Eröffnung des Gesprächs durch den Moderator tragen die Gruppensprecher ohne strenge Abfolge ihre Ergebnisse vor. Wer aus dem Außenkreis etwas äußern möchte, setzt sich auf den freien Stuhl im Innenkreis, bringt seinen Redebeitrag vor und geht wieder in den Außenkreis zurück. Der Moderator beendet das Gespräch durch die Zusammenfassung eines Gesamtergebnisses der Diskussion.

Platz für eigene Kommentare

Methode: POSITIONSLINIE - STREITLINIE

Kurzbeschreibung und Einsatzmöglichkeiten

Sichtbare Stellungnahme zu bestimmten Fragestellungen und Aspekten durch Einnehmen eines Standpunktes auf einer imaginären oder vorhandenen Linie im Raum. Bestimmte Abschnitte oder Punkte auf der Linie stehen dabei für bestimmte Positionen (z.B. Ja / Nein / unentschieden). Anschließend werden die Positionen begründet, evtl. mithilfe der Streitlinie (s. Ablauf).

Material

kein besonderes, evtl. Klebeband zur Markierung der Linien

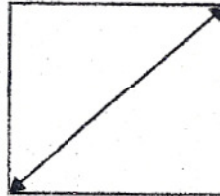
Zeitbedarf

10 – 15 min. (je nach Fragestellung)

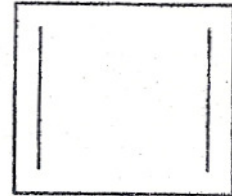
Gruppengröße

offen, auch für große Gruppen

Positons-
linie



Streitlinie



Ablauf

1. Die SuS nehmen zu einer bestimmten (Streit-)Frage Position auf der Linie ein (z.B. diagonal durch den Klassenraum): je mehr sie der einen oder anderen Meinung zustimmen, desto näher müssen sie zum jeweiligen Linienende rücken.
2. Das Ergebnis und / oder geäußerte Begründungen werden diskutiert.

Mögliche Ergänzung: Die SuS bilden aus der Positionslinie eine Streitlinie, indem sich die SuS der beiden konkurrierenden Meinungen (alle SuS, die links vom Mittelpunkt der Positionslinie standen und alle, die rechts standen) an zwei gegenüberliegenden Wänden in je einer Linie platzieren. Nach einer kurzen „Murmelfase“, in der Argumente besprochen und gesammelt werden, tragen einzelne Vertreter aus den beiden Linien abwechselnd ihre Argumente knapp vor. Nach Abschluss kann noch einmal Stellung auf der Positionslinie genommen werden, um mögliche Meinungsänderungen festzustellen.

Methode: **STUMMES SCHREIBGESPRÄCH**

Kurzbeschreibung und Einsatzmöglichkeiten

Nonverbale Stellungnahme zu bestimmten Fragen und Aspekten durch schriftliche Äußerung, z.B. am Ende einer Arbeitsphase, um Lernergebnisse oder offene Fragen zu überprüfen, aber auch am Anfang, um Interessen oder wesentliche Aspekte eines Themas zu klären. Anschließend kann eine Diskussion erfolgen.

Material

Tische, große Papierbögen, dicke Stifte

Zeitbedarf

15 – 30 min. (ohne Diskussion, je nach Fragestellung)

Gruppengröße

offen

Ablauf

1. Auf die Papierbögen wird ein Aspekt, eine Frage oder ein Satzanfang geschrieben.
2. Sie werden so auf die Tische verteilt, dass die SuS möglichst um sie herum gehen und schreiben können.
3. Die SuS nehmen schriftlich Stellung. Aufgeschriebene Antworten können schriftlich ergänzt und kommentiert werden. Gespräche sind nicht erlaubt!

Platz für eigene Kommentare

